



Themen

- Leitbild der Vereinigung Alt-Brettheim
- Cultus Ferox wieder dabei!
- Hygiene einer Festwirtschaft
- Zusammen sind wir stark
- Schulung Teilnehmerkarte
- Wo soll der Rummel hin?
- S'Vereinseckle: Bauern im Schweizer Hof
- Termine, Termine, Termine

Leitbild der Vereinigung Alt-Brettheim

Am 15. Februar 2008 fand im Vereinsheim die Jahreshauptversammlung der VAB statt. Hier stellte die Vorstandschaft den ersten Entwurf eines gemeinsam erarbeiteten Leitbilds vor, das kurz und präzise die wesentlichen Ziele des Vereins enthält:

1. Wir sind ein gemeinnütziger Verein zur Pflege, Erhaltung und Förderung des Brauchtums und historischen Kulturgutes der Stadt Bretten.
2. Wir arbeiten ehrenamtlich mit sämtlichen anderen Vereinen/Gruppierungen zusammen, die sich in dieser Zielsetzung mit uns verbunden fühlen.
3. Wir arbeiten aktiv in in- und ausländischen Gremien mit zur Vertiefung unserer Kenntnisse und Stärkung freundschaftlicher Verbindungen.
4. Unter dem Motto „Eine Stadt lebt ihre Geschichte“ führen wir alljährlich das Peter-und-Paul-Fest durch.
5. Dazu kooperieren wir mit der Stadtverwaltung Bretten, Behörden und Institutionen, auswärtigen spätmittelalterlichen Gruppen, Fanfarenzügen, Bürgerwehren und Heimatvereinen.
6. Wir betrachten das Peter-und-Paul-Fest als Fest von Bürgern für Bürger unter Beachtung der historischen Festwurzeln sowie seiner gewachsenen Vielfalt, das aber auch den es gestaltenden Personen die Möglichkeit zu gemeinsamen Aktivitäten bietet.
7. Wir halten für unsere Vereinsmitglieder auch während des Jahres verschiedene Angebote zu Fortbildung und gesellschaftlichem Zusammensein bereit.

Anmerkungen hierzu sind jederzeit willkommen. Das endgültige Leitbild soll dann in der nächsten Jahreshauptversammlung zur Abstimmung kommen.



Cultus Ferox ist wieder dabei

Außerdem im Programm: Die Streuner, Forzarello und die Groove Incorporation

Noch ist das Peter-und-Paul-Fest für viele in weiter Ferne:

Vom 4. bis 7. Juli 2008 geht es auf den Plätzen und Gassen in Bretten's Innenstadt wieder rund. Für die Programm-Macher hat das Fest aber schon längst begonnen.

Die Programm-Höhepunkte auf den großen Bühnen stehen, die meisten Verträge mit den Gruppen sind unter Dach und Fach.

Vorfriede ist bekanntlich die schönste Freude, deshalb hier schon mal vorab die absoluten Highlights des diesjährigens Fests:

Die Nacht der Spielleute startet am Freitag, 4. Juli 2008, mit Musik und Gauklergruppen auf gleich drei Plätzen. Für die Freunde wilder mittelalterlichen Spielmannsmusik kommt „Cultus Ferox“ am Freitag und am Samstag nach Bretten. Wilde und ungestüme Dudelsack- und



04.07. - 07.07.

2008

Peter-und-Paul-Fest

Ausgabe 2008 - 02

Themen

- Leitbild der Vereinigung Alt-Brettheim
- Cultus Ferox wieder dabei!
- Hygiene einer Festwirtschaft
- Zusammen sind wir stark
- Schulung Teilnehmerkarte
- Wo soll der Rummel hin?
- S'Vereinseckle: Bauern im Schweizer Hof
- Termine, Termine, Termine

Trommelklänge auf dem Marktplatz und in den Gassen. Einen Kontrast zur unbändigen Musik von „Cultus Ferox“ bietet die Gruppe „Die Streuner“ mit mittelalterlicher Marktmusik: Musik zum Mitsingen und -tanzen. Die „Streuner“ sind nur am Freitag zu hören und sehen. Als Gaukler zeigen „Forzarello“ sowie „Pill und Pankratz“ Jonglage und Wortwitz, Gaukelei und Narretei der Extraklasse. Der Samstag, 5. Juli 2008, bietet das traditionelle Programm auf dem Marktplatz mit mittelalterlichem Stadtleben, Theater, Huldigung, Fanfarenzügen und dem Zapfenstreich. Der Sonntag, 6. Juli 2008, wird mit Fanfarenklängen auf dem Marktplatz zur Mittagszeit angestimmt. Nach dem großen Festzug spielt neben anderen auch die Big Band des Melancthon Gymnasiums. Ausklingen wird das Fest am Montag, 7. Juli 2008, mit „Groove Incorporation“, die ihre bekannt tanzbare „Gute-Laune-Musik“ auf der Marktplatzbühne abliefern.

Auch 2008 heißt es wieder: Tanz pur auf dem Kirchplatz. Alle vier Fest-Nächte werden dort spätmittelalterliche Tänze und Musik für alle geboten. Für die notwendigen Klänge zum Tanzen sorgt das „Spielvolk Merlin“, dazu sorgen die Brettener Tanzmeister wieder dafür, dass jeder weiß, wie und wo er seine Füße zur Musik zu setzen hat. Neu für 2008: Gleich drei Tanzmeister und -meisterinnen begleiten die Tänzer abwechselnd.

Hygiene einer Festwirtschaft

Mit einem interessanten und aufschlussreichen Vortrag informierte Dr. Schmid vom Amt für Verbraucherschutz und Veterinärwesen beim Landratsamt Karlsruhe am 16. Januar 2008 viele Vereins- und Gruppenleiter über die wichtigsten Bestimmungen beim Betreiben einer Festwirtschaft. Insbesondere zu Hygienevorschriften für

die Zubereitung und Lagerung von Lebensmitteln nahm er ausführlich Stellung und beantwortete viele Fragen. Da Dr. Schmid mit seinen Kollegen beim diesjährigen Peter-und-Paul-Fest die Festwirtschaften auch zu den Hauptgeschäftszeiten besuchen wird, sollte jeder das Merkblatt zur Hygiene einer Festwirtschaft herunterladen. Bei Fragen zur Beschaffung von zugelassenen Trinkwasserschläuchen steht unser Marktmeister Frank Goutier oder die Vorstandschaft zur Verfügung.



Zusammen sind wir stark

Im letzten VABintern hatten wir einen kleinen Aufruf in eigener Sache gestartet. Die Marketing-Gruppe war doch seit den Anfangstagen 2004 verschwindend klein geworden. Daher konnte nicht mehr alles, was wir uns vorgenommen hatten, bewältigt werden. Doch unser Ruf wurde erhört. Mitte Januar traf sich der alte Kern mit den neuen Mitstreitern! Wir freuen uns daher, Euch heute die zwölf Köpfe der neuen Marketing-Gruppe vorstellen zu können:



von links oben nach rechts unten: Gerd Markowetz, Thomas Rebel, Michael Kaufmann, Gerhard Franck, Manfred Klöpfer, Michael Veith, Dieter Petri, Alexander Kerres, Michael Fritz, Brigitte Bette, Daniela Burkhardt
fehlend: Bettina Todt



04.07. - 07.07.

2008

Peter-und-Paul-Fest

Ausgabe 2008 - 02

Themen

- Leitbild der Vereinigung Alt-Brettheim
- Cultus Ferox wieder dabei!
- Hygiene einer Festwirtschaft
- Zusammen sind wir stark
- Schulung Teilnehmerkarte
- Wo soll der Rummel hin?
- S'Vereinseckle: Bauern im Schweizer Hof
- Termine, Termine, Termine

Schulung Teilnehmerkarte

Am Samstag, den 23.02.08 um 10:00 Uhr findet für die Vertreter der einzelnen Gruppen im Werner-Sailer-Saal des VAB-Gebäudes eine Schulung zur Teilnehmerkarte statt. Jede Gruppe wird in Zukunft ein eigenes Passwort erhalten, mit dem sie neue Mitglieder online eingeben bzw. den bereits vorhandenen Bestand bearbeiten kann. Durch die ausschließliche Zugangsberechtigung und die eigenständige Verwaltung ist so voller Datenschutz gegeben. In der dreistündigen Schulung erhalten die Teilnehmer Informationen zu Eingabe und Verwaltung der Daten sowie Tipps für ein optimales Passbild. Voraussetzung: PC- Kenntnisse. Wenn möglich, sollten die Teilnehmer ein Laptop mitbringen.

Wo soll der Rummel hin?

VAB-Jahreshauptversammlung mit Rück- und Ausblick

Was passiert, wenn der Parkplatz in der Sporgasse für die Fahrgeschäfte und den Rummelplatz beim Peter-und-Paul-Fest nicht mehr zur Verfügung steht? Diese Frage stellte Peter Dick, Stadtvogt und Vorsitzender der Vereinigung Alt Brettheim bei der Jahreshauptversammlung am Freitagabend im Vereinsheim. Eine Einbindung Alt Brettheims in die Planungen der Stadt, die ja immerhin Mitveranstalter des Fests sei, vermis-



er bislang, sagte Dick: „Wir erwarten Vorschläge der Stadt.“ Eine Verlagerung des Vergnügungsparks in den „Steinbruch“ am Husarenbaum, wie in den 50-er Jahren bereits geschehen, hält der Stadtvogt indes für ausgeschlossen. Und: Egal wo der Rummel nach der Bebauung der Sporgasse hinkomme, finanziell werde das fürs Fest in jedem Fall problematisch.

Das ist derzeit noch nicht der Fall: Schatzmeister Gerhard Franck berichtete von einem zwar nicht einfachen Jahr 2007, aber auch davon, dass genügend Rücklagen da seien, um ein verregnetes Fest finanziell kompensieren zu können. Für 2008 kündigte Franck an, dass rund 10.000 Euro mehr für ein noch attraktiveres kulturelles Rahmenprogramm zur Verfügung stehen. Alt Brettheim geht auch in diesem Jahr von rund 120.000 Besuchern an den vier Festtagen aus – gutes Festwetter vorausgesetzt.

Als kontrovers diskutiertes Thema ausgedient hat die PuP-Karte: Peter Dick berichtete von großer Akzeptanz der noch in der letztjährigen Versammlung hitzig diskutierten Teilnehmerkarte, die heute als Vorbild auch für andere Fest-Organisatoren diene. Dicks Rückblick auf das vergangene Jahr fiel durchweg positiv aus: Von der überfüllten Tross-Film-Vorstellung im Kino über ein gut besuchtes Fest bis hin zum Thema Mokkazelt der türkischen Gemeinde zog er eine zufriedenstellende Bilanz für 2007. Die erstmals eingesetzten Jugendschutzteams hätten 200 alkoholisierte Jugendliche angesprochen, das sei auch in Zukunft „verdammte notwendig“. Dick kündigte an, dass die Teams auch 2008 dafür sorgen wollen, den Alkoholmissbrauch insbesondere bei Jugendlichen zu reduzieren. Dazu soll auch das Verbot beitragen, außerhalb des Fests Alkohol zu verkaufen, beispielsweise an Tankstellen. Für die „Problemzonen“ Pforzheimerstraße und Engelsberg forderte der Alt Brettheim-Vorsitzende mehr Engagement der Stadt in ihrer Eigenschaft als Ordnungsbehörde.

Drei neue Gruppen sind 2007 in den Mittelalterlichen Arbeitskreis aufgenommen worden: die „Tagelöhner“, die „Feldschere“ und die Tanzgruppe „Gassenhopper“. Diskutiert wurden neue Programmpunkte: Einem vorgeschlagenen „Ritterturnier“ mit Pferden erteilten die Brettener aber eine Absage. Das habe es in der Stadt nie gegeben. Und die Eigenheit dieses Fests, die Stadtgeschichte dazustellen, wolle man beibehalten.

Als „Einstieg“ in die heiße Phase des diesjährigen Fests plant Alt Brettheim eine „Kick Off“-Veranstaltung am 26. April in der Rinklinger Halle: Für alle, im Gwand und mit einem Open-End-Mittelaltertanz, nachdem alle zuvor etwas gesehen und erfahren haben. Wer teilnehmen möchte, sollte das über seinen Vereins- oder Gruppenchef bis zum 5. April an Alt Brettheim melden.



Ausgabe 2008 - 02

Themen

- Leitbild der Vereinigung Alt-Brettheim
- Cultus Ferox wieder dabei!
- Hygiene einer Festwirtschaft
- Zusammen sind wir stark
- Schulung Teilnehmerkarte
- Wo soll der Rummel hin?
- S'Vereinseckle: Bauern im Schweizer Hof
- Termine, Termine, Termine



S' Vereinseckle

Heute möchten wir Euch eine neue Rubrik in der VABintern vorstellen: **S'Vereinseckle**. Hier kommt Ihr zu Wort. Berichtet uns über Ausflüge, Erlebnisse oder einfach nur darüber „wie schee's bei Eich doch isch“. Wir sind gespannt auf Eure Artikel. Einsendeschluss für die nächste Ausgabe ist der **14. März 2008**.

Bauern im Schweizer Hof

Es ist Tradition in der Bauerngruppe geworden, sich vor einem Freitagsstammtisch von Peter Bahn durch die Ausstellungen im Schweizer Hof führen zu lassen, sobald ein Wechsel stattfindet. Trägt doch der Museumsleiter immer interessante Stücke zusammen und gestaltet damit ansprechende Themen. Selbst eingefleischte Brettener können hier noch etwas Neues über ihre Heimatstadt und die Umgebung erfahren. Am 01.02.2008 war es wieder soweit: Trotz Faschingszeit versammelte sich eine große Bauernschar, um die aktuelle Ausstellung „Altes Spielzeug - Von der Römerzeit bis zum Wirtschaftswunder“ zu besuchen. Bei der Führung durch die Räumlichkeiten erzählte Peter Bahn allerhand über das alte Spielzeug. Viele Bauern bekamen einen verträumten Ausdruck im Gesicht als sie die Objekte aus Kindertagen erblickten und machten eine Zeitreise in die Vergangenheit. Beim anschließenden Stammtisch wurden unter den Teilnehmern noch lange Geschichten aus längst vergangenen Tagen ausgetauscht. Es war ein gelungener Abend! Die Bauerngruppe dankt Peter Bahn für den lebendigen Geschichtsunterricht und freut sich schon auf den nächsten Besuch im Schweizer Hof Museum!

Termine, Termine, Termine

15. Mai 2008

Anträge für die Ehrungen zum diesjährigen Fest müssen bis obigen beim Vorstand abgegeben werden.

30./31. Mai 2008

55 Jahre Landsknechte: Die Gruppe feiert ihr Jubiläum mit einem Kampf und Gelage im Burgwäldle. Am 19. Juli 2008 folgt ein weiteres Fest im Beyelehof.

